

scens als weiterer Wirt in Frage. Die vorwiegend mediterran verbreitete Fleckenbienen-Art wurde in Baden-Württemberg seit 1975 nur am Spitzberg bei Tübingen gefunden (WESTRICH 1990).

Dank

Herrn M. Schwarz (Ansfelden, Österreich) möchten wir an dieser Stelle für die Determination von *Nomada posthuma*, Herrn Prof. Dr. K. Schmidt (Karlsruhe) für die Kontrolle der Tiere aus den UTM-Rasterquadranten MV31 und MV92 sowie Herrn Dr. P. Westrich (Tübingen) für die Überprüfung einiger Belegexemplare und die Durchsicht des Manuskriptes herzlichst danken.

Literatur

- DYLEWSKA, M. (1987): Die Gattung *Andrena* FABRICIUS (Andrenidae, Apoidea) in Nord- und Mitteleuropa. – Acta Zool. Cracov. **3**: 359-708.
- LIEFTINCK, M. A. (1968): A Review of Old World Species of *Thyreus* PANZER (= *Crocisa* JURINE) (Hym., Apoidea, Anthophoridae). Part 4. Palaearctic Species. – Zoologische Verhandelingen **98**: 1-139, 4 pl., Leiden.
- MÜLLER, H. (1944): Beiträge zur Kenntnis der Bienenfauna Sachsens (Hym., Apidae). – Mitt. Dt. Ent. Ges. **13**: 65-108.
- SCHWARZ, M., F. GUSENLEITNER, P. WESTRICH & H. H. DATHE (1996): Katalog der Bienen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz (Hymenoptera, Apidae). – Entomofauna, Suppl. **8**, 398 S., Ansfelden.
- WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 2., verb. Aufl., 972 S., Stuttgart (E. Ulmer).
- WESTRICH, P. & H. H. DATHE (1997): Die Bienenarten Deutschlands. Ein aktualisiertes Verzeichnis mit kritischen Anmerkungen. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart **32**: 3-34.
- WESTRICH, P. & H. R. SCHWENNINGER (1993): Bemerkungen zur Bienenfauna Südwest-Deutschlands (Hymenoptera, Apoidea). – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart **27** (1992): 107-120.

Anschrift der Verfasser:

Dipl.-Biol. Martin Fellendorf und Dipl.-Biol. Claudia Mohra, Körnerstr. 42, D-76135 Karlsruhe

Kleine Mitteilungen

181. *Anthidium septemspinosum* LEP. – Wiederfund in Baden-Württemberg (Hym. Apidae)

Am 12.08.1995 gelang mir im Rheinhafen bei Kehl (MTB 7412) an *Thymus* der Fund eines ♂ dieser in Baden-Württemberg zuletzt 1928 nachgewiesenen Art (WESTRICH 1990). Das Exemplar (coll. Schneider, Westrich vid.) wurde am Rande einer großen, spärlich bewachsenen Kiesfläche (Rheinschotter) gefangen, an die sich eine Grünfläche (Parkrasen) anschloß. Auf dem gleichen Gelände wurden auch andere seltene Bienenarten wie *Megachile pilidens* und *Dasypoda hirtipes* sowie die solitäre Faltenwespe *Euodynerus dantici* (det. Schmid-Egger) gefangen. Mögliche Beeinträchtigungen des Gebiets sind eine Mahd vor Ende der Vegetationsperiode oder eine Überbauung.

Literatur

- WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 2., verb. Aufl.; 972 S. Stuttgart (E. Ulmer)
- Diethelm Schneider, Engelbergerstr. 41/6/204, D-79106 Freiburg i. Br.

182. *Anthophora quadrifasciata* (VILL.) neu für Baden-Württemberg (Hym. Apidae)

Anläßlich einer im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe durchgeführten Umweltverträglichkeitsstudie im Gebiet des ehemaligen Militärflugplatzes bei Söllingen (Gemeinde Stollhofen, Landkreis Rastatt, MTB 7214) erfolgte in der Vegetationsperiode 1996 als Teil des tierökologischen Fachbeitrages auch eine Erfassung ausgewählter Wildbienenarten.

Bei einer am 27. Juni 1996 durchgeführten Kontrolle von Beständen des Gemeinen Natternkopfs (*Echium vulgare*), der für die ruderalisierten Sandrasen des Untersuchungsgebietes (Militärbrache) ausgesprochen typisch ist, fiel unter zahlreichen Individuen von *Anthophora bi-maculata* (PANZER 1798) ein deutlich größeres Pelzbienen-Männchen auf, das zwischen verschiedenen *Echium*-Pflanzen auf- und ab patrouillierte. Die bereits im Gelände erfolgte Determination

des Belegtieres als *Anthophora quadrifasciata* (VILLERS 1789) wurde im Labor durch Genitalpräparation abgesichert und zusätzlich von Dr. Paul Westrich, Tübingen, verifiziert (vid. 29.6.1996).

Bei dem gefangenen Tier handelt es sich um ein ausgesprochen frisches Männchen, das nach aller Wahrscheinlichkeit maximal einen bis zwei Tage aktiv war. Für diese Einschätzung spricht neben dem Zustand der Körperbehaarung und ihrer Färbung (z.B. Thoraxbehaarung leuchtend fuchsrot, die hellen ("weißen") Endbinden der Hinterleibstergite 1-3 zeigen einen braungelben Überflug) insbesondere die Tatsache, daß an den distalen Flügelrändern auch bei 40facher, binokularer Vergrößerung lediglich mikroskopische Abnutzungsspuren erkennbar sind.

Die in den anschließenden beiden Monaten durchgeführte, intensive Suche nach (pollensammelnden) Weibchen mit dem Ziel, einen zweifelsfreien Bodenständigkeitsnachweis zu erbringen, blieb erfolglos. Der zuvor beschriebene Zustand des gefangenen Männchens spricht dennoch dafür, daß 1996 im Untersuchungsraum ein autochthones Vorkommen existierte. Folglich ist *A. quadrifasciata* als neu in die Liste der Bienen Baden-Württembergs aufzunehmen. (vgl. WESTRICH, 1990)

Dank

Wir danken Herrn T. Klucke, Regierungspräsidium Karlsruhe, für die freundliche Erlaubnis zur Veröffentlichung dieser Arbeit.

Literatur

WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 2., verb. Aufl.; 972 S. Stuttgart (E. Ulmer)

Dipl.-Biol. Matthias Klemm & Dipl.-Biol. Andreas Nunner

Institut für angewandte Biologie & Planung GbR, Lilli-Zapf-Straße 34, D-72070 Tübingen

183. *Lasioglossum prasinum* (SMITH) in Baden-Württemberg bodenständig (Hym., Apidae)

Bisher waren aus Baden-Württemberg nur zwei ♂♂ dieser vorwiegend Sandheiden sowie Binnen- und Küstendünen bewohnenden Art aus den Jahren 1982 und 1989 belegt (WESTRICH 1990: 710, WESTRICH & SCHWENNINGER 1993). Am 15.08.1994 konnte ich im NSG „Hirschacker“ bei Schwetzingen (MTB 6517) in einer Zwergstrauchheide eines Dünenzugs (oberflächlich entkalkte Fein- und Mittelsande) 5 Weibchen beobachten, die an *Calluna vulgaris* (Heidekraut) intensiv Pollen sammelten. An Begleitarten wurden *Colletes succinctus*, *Epeolus cruciger* und *Andrena fuscipes* festgestellt. Am 16.07.1996 wurden im gleichen Gebiet erneut mehrere Weibchen angetroffen, die *Helianthemum nummularium* (Gewöhnliches Sonnenröschen) als Pollen- und *Thymus serpyllum* (Sand-Thymian) als Nektarquelle nutzten. Nester konnten in dem ausgedehnten Gebiet bisher zwar nicht gefunden werden, doch zeigen die jüngsten Beobachtungen pollensammelnder Weibchen, daß die Art hier indigen sein muß, ihre Bodenständigkeit aber wahrscheinlich aufgrund der geringen Abundanz bisher nicht belegt werden konnte. Im NSG „Pflege Schöna-Galgenbuckel“, von wo eines der beiden ♂♂ stammte, konnte die Art nicht wieder bestätigt werden.

Literatur

WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 2., verb. Aufl.; 972 S. Stuttgart (E. Ulmer).

WESTRICH, P. & H. R. SCHWENNINGER (1993): Bemerkungen zur Bienenfauna Südwest-Deutschlands (Hymenoptera, Apoidea). – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 27 (1992): 107-120.

Dr. Paul Westrich, Institut für Wildbienenkunde, Postfach 1627, D-72006 Tübingen

184. *Andrena synadelpha* PERK. neu für Baden-Württemberg (Hym., Apidae)

An einem Bahndamm bei Jestetten (MTB 8317) wurde diese in Nordwestdeutschland weit verbreitete und häufige, im Binnenland aber nur sehr lokal auftretende Art am 18.06.1995 erstmals für Baden-Württemberg nachgewiesen (2♀♀ leg. et coll. Herrmann, coll. Westrich). Insgesamt wurde ca. ein Dutzend Weibchen an *Rhamnus catharticus* (Echter Kreuzdorn) pollensammelnd beobachtet. Am 6.06.1996 wurde an der gleichen Lokalität und Pflanze erneut etwa ein Dutzend Weibchen pollensammelnd angetroffen.

Dipl.-Biol. Mike Herrmann, Verhaltensbiologie, Uni Konstanz M618, D-78434 Konstanz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [32_1997](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 37-38](#)